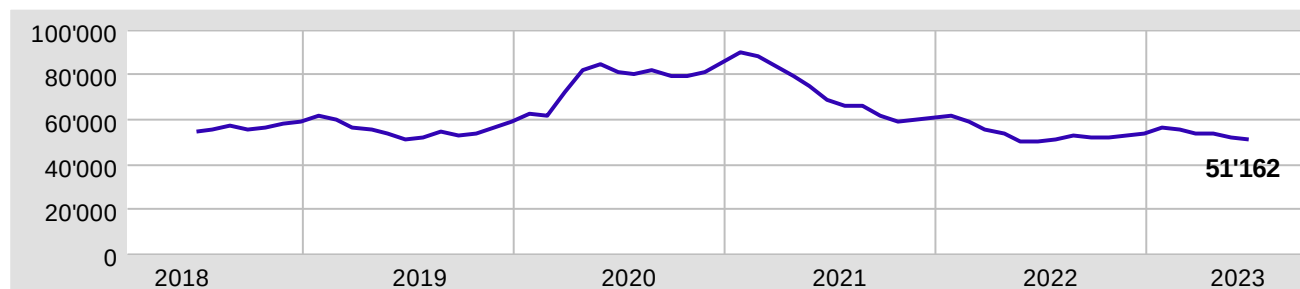


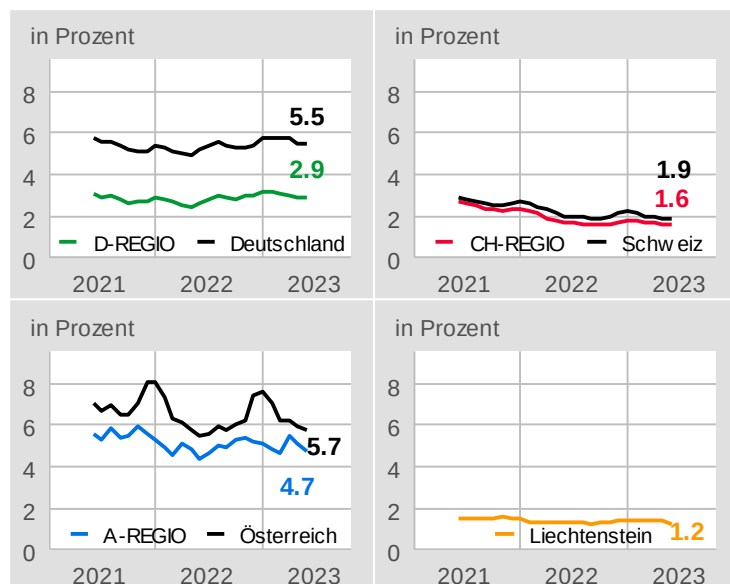
Registrierte Arbeitslose in der Bodenseeregion (06/2018 - 06/2023)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Insgesamt waren im Juni 2023 51'162 Personen bei den Arbeitsmarktbehörden in der Bodenseeregion als arbeitslos registriert. Der Arbeitsmarkt in der Region hat sich nach der Corona-Pandemie wieder deutlich erholt und die Arbeitslosigkeit liegt nun um rund 37,3 Prozent unter dem Niveau von Ende Juni 2020. Im Zeitraum über fünf Jahre haben sich die Arbeitslosenzahlen gegenüber Juni 2018 um insgesamt 7,2 Prozent vermindert. Der Anteil der Frauen an allen registrierten Arbeitslosen beträgt aktuell 45,7 Prozent, der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer liegt bei 43,6 Prozent. 32,9 Prozent aller registrierten Arbeitslosen in der Bodenseeregion sind 50 Jahre oder älter.

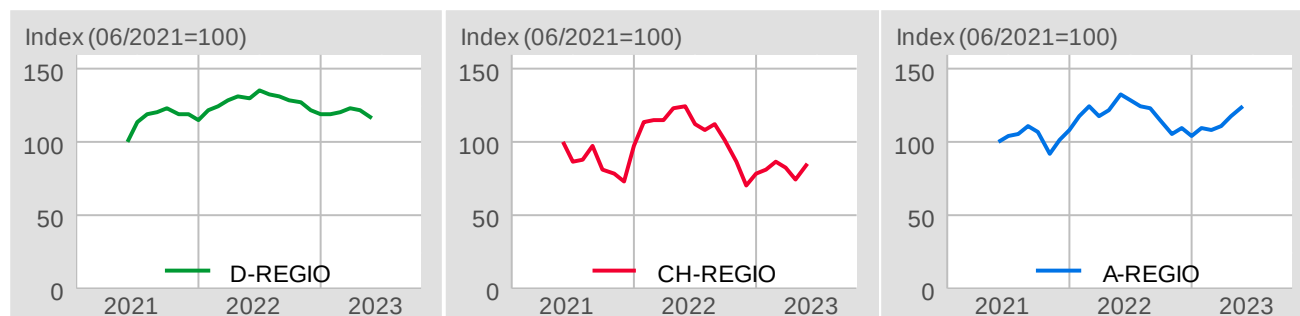
Arbeitslosenquoten in den Bodensee-Teilregionen und nationale Vergleichswerte (06/2021 - 06/2023)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg, Arbeitsmarktservice Liechtenstein

Ein direkter Vergleich der Arbeitslosenquoten über die Bodenseeregionen ist aufgrund der unterschiedlichen Erhebungs- und Rechtsgrundlagen nicht aussagekräftig. Innerhalb der jeweiligen Regionen zeigt sich jedoch, dass die Bodensee-Arbeitslosenquoten zum Teil deutlich niedriger sind als die nationalen Referenzwerte. Die Arbeitslosenquoten sind im Zweijahresvergleich in allen vier Teilregionen gesunken. Im Jahr 2022 stieg die Arbeitslosenquote in der deutschen Bodensee-Teilregion allerdings wieder leicht an, während sie in allen anderen Bodensee-Teilregionen weiter sank oder stagnierte. In Vorarlberg fallen die Schwankungen bei der Arbeitslosenquote allgemein stärker aus, was u.a. auf eine unterschiedliche Berechnung zurückzuführen ist.

Bei den Arbeitsmarktbehörden gemeldete offene Stellen in den Bodensee-Teilregionen (06/2021=100)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Schweizerisches Staatssekretariat für Wirtschaft seco, Arbeitsmarktservice Vorarlberg

Das Angebot der bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in den Bodensee-Teilregionen hat sich in den letzten zwei Jahren unterschiedlich entwickelt. So stieg die Zahl der gemeldeten offenen Stellen in der deutschen Bodensee-Teilregion ("D-Regio") um 15,9 und in Vorarlberg ("A-Regio") um 24,5 Prozent gegenüber Juni 2021. In der Schweizer Bodensee-Teilregion ("CH-Regio") sanken die gemeldeten offenen Stellen um 15,3 Prozent, was sicherlich auch mit geänderten Regelungen bei der Meldepflicht von offenen Stellen für bestimmte Berufsarten zusammenhängt.

Untersuchungsgebiet:

Das Untersuchungsgebiet der Bodenseeregion umfasst die deutschen Landkreise Konstanz, Sigmaringen, Bodenseekreis, Ravensburg, Lindau, Oberallgäu und die kreisfreie Stadt Kempten, die Schweizer Kantone Zürich, Schaffhausen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, St. Gallen und Thurgau sowie das Fürstentum Liechtenstein und das österreichische Bundesland Vorarlberg.

Weitere Informationen:

Zahlentabellen, Anmerkungen und methodische Hinweise zur Vergleichbarkeit der nationalen Datengrundlagen finden sich im Themenbereich "Arbeitsmarktmonitoring" unter www.statistik-bodensee.org.
